

ENTWURF

14. Änderung der Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Harz (Landkreis Goslar)“

Aufgrund der §§ 14, 19 und 32 Niedersächsisches Naturschutzgesetz (NNatSchG) vom 19. Februar 2010 (Nds. GVBl. 2010, S.104) zuletzt geändert durch Art. 5 Klimaschutz-VerbesserungsG vom 12.12.2023 (Nds. GVBl. S. 289) in Verbindung mit den §§ 22 und 26 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) vom 29.07.2009 (BGBl. I S.2542), zuletzt geändert durch Art. 3 Erstes Gesetz zur Änd. d. Elektro- u. Elektronikgerätegesetz, der Entsorgungsfachbetriebsverordnung u. des BNatSchG vom 08.12.2022 (BGBl. I S. 2240) wird verordnet:

§ 1

Die Grenzen der Schutzzone T (Tourismus) des mit der Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Harz (Landkreis Goslar)“ vom 07.12.2010 (Amtsblatt f. d. Landkreis Goslar vom 30.12.2010, S. 256), zuletzt geändert durch 13. Änderung der Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Harz (Landkreis Goslar)“ vom (Amtsblatt Landkreis Goslar) festgesetzten Landschaftsschutzgebietes werden im Bereich Kaltes Tal in Bad Harzburg neu festgesetzt.

Die veränderten Grenzen ergeben sich aus § 2.

§ 2

Der für das Landschaftsschutzgebiet „Harz (Landkreis Goslar)“ vom 07.12.2010 maßgebliche Kartensatz erhält folgende Fassung:

Anhang C – Übersichtskarte im Maßstab 1:200.000 mit folgender Maßgabe:
Anhang C/13 wird ersetzt durch Anhang C/14

Anhang D – 1 Deckblatt und 160 Detailkarten im Maßstab 1:10.000 mit folgender Maßgabe:
Blatt 63 wird ersetzt durch Blatt 63/14,
Blatt 62 wird ersetzt durch Blatt 62/14

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung im Amtsblatt Landkreis Goslar in Kraft.

Goslar, den

LANDKREIS GOSLAR
DER LANDRAT

Dr. Alexander Saipa